

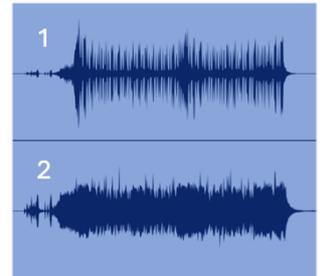
Kompression im Mix

Was ist Kompression?

- Unterschied zwischen leisesten und lautesten Pegeln eines Signals -> **Dynamik**
- definiert ein Gerät oder Plugin, das lautere Signalanteile absenkt, wenn ein Schwellwert überschritten wird
- **Ziel:** Lautstärkespitzen zügeln, stabiler Mix, leise Anteile hörbar halten

Mythos „Kompressor macht lauter“

- **Irrglaube:** Kompressor macht Signal lauter – stimmt nicht
- **Wahrheit** = Signal wird **leiser**, vor allem die Spitzen werden reduziert
- Lautheit kann anschließend über „Make-Up Gain“ ausgeglichen werden



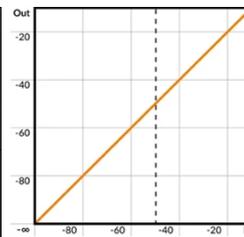
1) unkomprimiert; 2) komprimiert

Wichtige Kompressor-Parameter

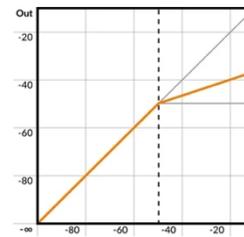
- **Threshold** (Schwellwert): ab welchem Pegel der Kompressor einschreitet
- **Ratio:** wie stark über Threshold liegende Signalanteile reduziert werden (z. B. 4 (Output) : 1 (Input), d.h. vierfache Komprimierung des Ausgangssignals)
- **Make-Up Gain:** Pegel nach der Kompression so anpassen, dass Signal laut wahrgenommen wird wie ohne Kompression
- **Attack:** Angriffsphase des Signals, nachdem Threshold überschritten wurde
- **Release:** Wie schnell der Kompressor wieder inaktiv wird, wenn das Signal unter den Threshold fällt



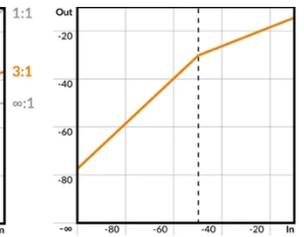
beispielhafter Kompressor (Programm: Studio One Pro 7)



1. Threshold festlegen



2. Ratio einstellen



3. Makeup-Gain einstellen

Parameter eines Kompressors

Anwendungsbereiche der Kompression

- In welchen Teilen der Musikproduktion wird Kompression eingesetzt? (Producing, Recording, Mixing, Mastering)
- **Beispiele:**
 - Gruppenkompression oder Summenkompression zur Stabilisierung
 - Vocals: Dynamikbegrenzung, Glättung
 - Bei starken Effekten bewusst starke Kompression einsetzen

Fazit & Ausblick

- Zusammenfassung: Kompressor als Werkzeug zur Kontrolle der Dynamik, Stabilisierung und Gestaltung des Klangbildes
- **Wichtig:** Parameter kennen, gezielt einsetzen, kritisches Hören